



STIFTUNGSINFO

EINE KUNDENINFORMATION DER VON GRAFFENRIED GRUPPE

Liebe Leserinnen und Leser

Die letzten Wochen haben uns alle stark durchgeschüttelt. Auch der gemeinnützige Sektor ist betroffen. Die Stiftungen und Vereine sind in allen Bereichen stark gefordert. Auf der einen Seite haben die Gesuche betreffend finanzielle Unterstützung zugenommen, auf der anderen Seite sind jedoch die Finanzerträge bei den unterstützenden Organisationen auf Grund der Unsicherheit an den Finanzmärkten und hinsichtlich Gewinnerwartungen bei

Unternehmen stark zurückgegangen. Diese Gratwanderung zwischen Förderung Dritter und eigenem Krisen- und Liquiditätsmanagement hat die Stiftungsräte und Vorstände sehr beschäftigt und wird auch in den nächsten Monaten noch nachwirken. In solchen Situationen können bestehende Prozesse und Instrumente im Management von Organisationen helfen, möglichst rasch zur Normalität zurückzufinden.

WISSEN AKTUELL

Management-Tools für NPO

Management-Tools werden oftmals als nicht notwendig erachtet, weil Gremien aus der Erfahrung heraus – und das in guter Qualität – agieren. In Krisensituationen zeigt sich jedoch, dass bestehende Instrumente unterstützen können. Deshalb werden sich Vorstände und Stiftungsräte mit dem Überstehen der Krise Gedanken machen, wie sie brach liegende Prozesse aktivieren können.

Beispielhaft können folgende Instrumente er- oder überarbeitet werden:

Risikomanagement

Ein Risikomanagement ist nicht für alle Stiftungen und Vereine Pflicht. Das Risiko dieser Pandemie war in den meisten Fällen wohl auch nicht im kritischen Bereich der Risikomatrix. Allerdings hat ein gut geführter Risikomanagement-Prozess sicher zur Sensibilisierung einiger Stiftungsräte geführt, und die eine oder andere Massnahme zur raschen Umsetzung konnte abgerufen werden.

Vergabekriterien

Vergabekriterien konkretisieren den Stiftungszweck und können die Wirkung bei den Projekten verstärken. Wenn genügend Mittel zur Verteilung vorhanden sind, werden die Vergabekriterien zu Gunsten der gemeinnützigen Tätigkeit oft grosszügig ausgelegt. Bei einer Anhäufung von Gesuchen sind diese Kriterien sowie auch der Prozess dazu eine grosse Unterstützung, um in schwierigen Zeiten eine fokussierte Entscheidung treffen und dies den Gesuchstellenden auch fair und transparent kommunizieren zu können.

Stellvertretungsregelung

Bei einem Ausfall einer Schlüsselperson stehen die Prozesse plötzlich still. Deshalb soll man schon in stabilen Phasen klären,

was in Ausnahmesituationen gilt. Die Stellvertreter sind auch entsprechend darauf vorzubereiten, zum Beispiel durch regelmässige Informationen über das entsprechende Ressort. Auch die Unterschriftenregelung ist so anzupassen, dass auch bei Ausfall einer Person eine Weiterführung des Betriebes möglich ist.

Liquiditätsplanung

Viel zu selten werden zum Beispiel in Vergabestiftungen Liquiditätspläne erstellt. Eine Liquiditätsplanung kann jedoch das Überleben sichern. Auch wenn in normalen Jahren die üblichen Einnahmen und Ausgaben verbucht werden können, so ist in Krisensituationen alles anders. Da hilft ein Gerüst, an dem man sich orientieren kann – wenn auch die Zahlen rasch ändern.

Anlagestrategie

Die starken Schwankungen an der Börse verleiteten einige Anleger zu unüberlegten Handlungen. Da ist es zentral, wenn eine langfristig orientierte Anlagestrategie vorhanden ist, die auch heftige Stürme übersteht.

Die Entwicklung dieses Tools benötigt Zeit und Ressourcen. Aus der Sicht der Organisation stärken solche Prozesse andererseits gleichzeitig das Führungsgremium und die Kultur.

Neue Möglichkeiten

In Ausnahmesituationen werden neue Möglichkeiten entdeckt. Dies konnte auch das Kompetenzzentrum Stiftungen erkennen und den von ihm betreuten Organisationen zur Seite stehen. Beispielsweise haben Online-Sitzungen bestens funktioniert, wenn auch zu Beginn verständliche Befürchtungen im Raum standen. Mit etwas Übung und Verständnis konnten so auch zentrale Beschlüsse trotz physischer Distanz gefällt werden. Es besteht jetzt sogar die Bereitschaft, sich einen höheren Sitzungs-Rhythmus



VON GRAFFENRIED KOMPETENZZENTRUM STIFTUNGEN

zu überlegen, ohne dass Mitglieder von Gremien grosse Reise-
distanzen auf sich nehmen müssen. Diese zusätzlichen virtuellen
Sitzungen können gleichzeitig dazu eingesetzt werden, dass die
Gremien stärker im Geschäft involviert werden und so ihre Ver-
antwortung noch besser wahrnehmen können. Dank der gestärk-
ten Kompetenz der Bevölkerung in Sachen Digitalisierung ist in
Verbindung mit virtuellen Treffen die Möglichkeit eines straffen
Online-Gesuch- und Entscheidungsprozesses eine Option.

Instrumenten-Check

Das Kompetenzzentrum Stiftungen unterstützt Sie gerne mit
einer Überprüfung inklusive Handlungsempfehlungen be-
züglich der bestehenden und allenfalls notwendigen Tools.

stiftungen@graffenried-recht.ch

INTERVIEW

Beatrice Conrad, Stiftungsratspräsidentin SV Stiftung

Die SV Stiftung ist die Hauptaktionärin der SV Group AG. Sie en-
gagiert sich dafür, der breiten Bevölkerung Ernährungsthemen
näher zu bringen und ihr ausgewogenes und zugleich preiswertes
Essen zu ermöglichen.

Was war in dieser Zeit für Sie besonders herausfordernd?

Die SV Group ist in allen Geschäftsbereichen von der Covid-
19-Pandemie hart getroffen worden. Dies hat einen direkten
Einfluss auf unsere Tätigkeit. Denn die SV Stiftung unterstützt
Projekte mit der Dividende, die sie als Hauptaktionärin der SV
Group erhält. Wegen der wirtschaftlichen Krise standen wir vor
der Herausforderung, mit begrenzten Mitteln den Stiftungszweck
zu erfüllen.

Wie sind Sie diese Herausforderung angegangen?

Die SV Stiftung hat ein Corona-Soforthilfebudget beschlossen,
um damit Projektträger auch in der Krise kurzfristig und effizient
unterstützen zu können. Mit dem Soforthilfebudget konnten wir
unbürokratisch die wichtigsten Unterstützungsleistungen erbrin-
gen.

Mit dem Lockdown war klar, dass einige Projekte nicht mehr
stattfinden können. Dank einer unkomplizierten Kommunikation
mit unseren Projektpartnern gelang es, zeitnah das Ausmass der
Betroffenheit einzelner Projekte einschätzen zu können.

Zudem war und ist ein regelmässiger Austausch mit dem Verwal-
tungsratspräsidenten der SV Group nötig, um das Ausmass der
Folgen des Lockdowns richtig einschätzen zu können. Die gelebte
Governance hat viel dazu beigetragen, die Krise zu meistern.

Was nehmen Sie persönlich und für die Stiftung mit aus dieser Krise?

Die Krise hat – bei allen negativen Auswirkungen – in meiner per-
sönlichen Erfahrung auch Chancen geboten: Etwa, das hohe Tem-
po der Alltagshektik vorübergehend etwas zu drosseln. Oder die
Chance, vermehrt über Themen wie Nachhaltigkeit und unseren
Umgang mit Ressourcen nachzudenken. Ich hoffe, dass unser Bewusstsein
für das Sorgetragen zu Mensch und Natur durch die Krise noch wächst. Und
ich bin überzeugt, dass aus der Krise auch das eine
oder andere neue Projekt
entstehen kann.



Weitere Informationen unter: www.sv-stiftung.ch

Vertrauen verbindet.

VON GRAFFENRIED GRUPPE

Kompetenzzentrum Stiftungen
Family Office
Zeughausgasse 18, Postfach, 3001 Bern
Telefon +41 31 320 59 11, gruppe@graffenried.ch
www.graffenried.ch

VON GRAFFENRIED AG LIEGENSCHAFTEN

info@graffenried-liegenschaften.ch
www.graffenried-liegenschaften.ch

VON GRAFFENRIED RECHT

recht@graffenried-recht.ch
www.graffenried-recht.ch

PRIVATBANK VON GRAFFENRIED AG

bank@graffenried-bank.ch / biel@graffenried-bank.ch
www.graffenried-bank.ch

VON GRAFFENRIED AG TREUHAND

info@graffenried-treuhand.ch
www.graffenried-treuhand.ch
Bern und Zürich